

Pressemitteilung

# Energieeffizienz von Gebäuden korrekt bewerten

Neue Richtlinie VDI 3808 vergleicht Verfahren zur energetischen Bewertung auf Basis des Energiebedarfs und des Energieverbrauchs



Richtlinie VDI 3808: Energieeffizienz von Gebäuden korrekt bewerten (Bild: Thorben Wengert / pixelio.de).

(Düsseldorf, 25.03.2021) Die neue [VDI 3808](#) vergleicht verschiedene Verfahren zur energetischen Bewertung von Gebäuden und gebäudetechnischen Anlagen. Sie zeigt Architekten, Bauherren, Energieberatern, Facility-Managern und Herstellern, für welche Zwecke sich welches Verfahren besonders eignet oder welches Verfahren zwingend anzuwenden ist. Die Richtlinie unterscheidet dabei zwischen Verfahren zur energetischen Bewertung auf Basis des Energiebedarfs und solchen auf Basis des Energieverbrauchs.

Gebäude und Anlagen sollen so ausgelegt sein, dass sie möglichst effizient Energie verbrauchen: So viel wie nötig, so wenig wie möglich. Um das zu erreichen, ist eine Bedarfs- und Verbrauchsanalyse unabdingbar. Geplanter Bedarf und realer Verbrauch müssen beziffert werden, um Vergleichswerte zu erhalten, auf deren Basis sich Maßnahmen treffen lassen. Für die Bewertung liegen verschiedene Verfahren vor, die unterschiedliche Stärken und Einsatzmöglichkeiten bieten. Die neue [VDI 3808](#) vergleicht einige dieser Verfahren miteinander, um Energieberatern, Gebäudeplanern, Anlagentechnikern, sowie Hersteller und Betreiber bei der passenden Auswahl zu helfen.

[VDI 3808](#) benennt des Weiteren öffentlich-rechtliche Vorgaben und Betrachtungen zur Wirtschaftlichkeit. In diesem Zusammenhang werden auch Energiekonzepte und Wirtschaftlichkeitsnachweise untersucht und in die Lebenszykluskostenanalyse

eingeführt. Die Richtlinie beinhaltet Simulationsberechnungen und thematisiert das Modellgebäudeverfahren für Wohngebäude nach EnEV.

Herausgeber der Richtlinie [VDI 3808](#) „Energetische Bewertung von Gebäuden und der Gebäudetechnik - Anwendung bestehender Verfahren“ ist die [VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik \(GBG\)](#). Die Richtlinie ist im März 2021 als Weißdruck erschienen und ersetzt den Entwurf von April 2020. Sie kann zum Preis von EUR 88,- beim [Beuth Verlag](#) (Tel.: +49 30 2601-2260) bestellt werden. Onlinebestellungen sind unter [www.vdi.de/3808](#) oder [www.beuth.de](#) möglich. VDI-Mitglieder erhalten 10 Prozent Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. VDI-Richtlinien können in vielen [öffentlichen Auslegestellen](#) kostenfrei eingesehen werden.

**Fachlicher Ansprechpartner:**

Dipl.-Ing. Björn Uwe Düchting  
VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (GBG)  
Telefon: +49 211 6214-470  
E-Mail: [duechting@vdi.de](mailto:duechting@vdi.de)

**Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker**

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit mehr als 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 140.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Wir sprechen für Ingenieurinnen und Ingenieure sowie für die Technik und gestalten so die Zukunft aktiv mit. Über 12.000 ehrenamtliche Expertinnen und Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

---

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: [www.vdi.de/presse](http://www.vdi.de/presse)

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends,

Telefon: +49 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: [presse@vdi.de](mailto:presse@vdi.de)